07.08.2013
VON JÜRGEN VETTER

Region Wetzlar

Schwalbach wächst um 98 Häuser

"BOHNENGARTEN/ STEINKAUT" Die letzten 15 freien Grundstücke werden jetzt verkauft

Schöffengrund-Schwalbach. Wenn im Wohnbaugebiet "Bohnengarten/ Steinkaut" die letzten 15 Grundstücke noch verkauft und bebaut sind, dann ist am Ortsrand von Schwalbach fast noch ein kleines Dorf dazugekommen. Schöffengrunds größtes Erschließungsprojekt dieser Art geht jetzt auf die Zielgerade.

Im Schwalbacher Wohnbaugebiet ... | Foto: Vetter

Das Thema "Bohnengarten/Steinkaut" erzeugt entspannte Mienen im Rathaus der Gemeinde Schöffengrund in Schwalbach, von wo aus das Baugebiet gut zu sehen ist. Sehr zufrieden sei man mit der Nachfrage der Häuslebauer nach Grundstücken in diesem Areal, sagen Bürgermeister Hans-Peter Stock und Parlamentschef Horst Euler unisono.

Erstmals im Rahmen einer so genannten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme hatte die Gemeinde Schöffengrund ein solches Wohnbaugebiet aufgelegt und gemeinsam mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) erschlossen. So entstand am südwestlichen Ortsrand von Schwalbach (rechts der Landesstraße in Richtung Niederquembach) ein 76 800 Quadratmeter großes Areal, auf dem 98 Bauplätze für Einfamilien- und Doppelhäuser Raum fanden. Dazu kommen ein Spielplatz und - als besonderes Angebot - eine zentrale Nahwärmeversorgung.

Diese mit Holzhackschnitzeln betriebene Anlage liefert die Wärme für maximal 48 der Häuser im Gebiet "Bohnengarten/Steinkaut". Darüber hinaus versorgt sie auch die benachbarte Kindertagesstätte, das Bürgerhaus, das Rathaus und den Bauhof, die Sport- und Kulturhalle, die Schule und seit kurzem auch das in der Neukirchener Straße gelegene Sportheim der SG Schwalbach mit seiner Gaststätte.

Das gemeinnützige Siedlungsunternehmen HLG übernimmt die Vermarktung der Grundstücke im Gebiet "Bohnengarten/Steinkaut", für dessen Erschließung der symbolische Spatenstich im Jahr 2003 stattgefunden hat (ein Link auf der Internetseite der Gemeinde führt direkt zum Angebot). Die Erschließung des Areals lief in zwei Bauabschnitten; der zweite wurde ab 2009 erschlossen.

Häuslebauer zahlen für die Bauplätze pro Quadratmeter 98 Euro. Dieser Preis beinhaltet die komplette Erschließung, auch den Anteil an den Kosten für den Straßenbau im Gebiet. Einige Grundstücke (beispielsweise im Bereich des Lärmschutzwalls hin zur Landesstraße) werden zu Sonderkonditionen verkauft. Dort ist ein Quadratmeterpreis von 75 Euro für den bebaubaren Bereich der Fläche zu berappen. Die nicht bebaubaren Grundstücksteile am Lärmschutzwall schlagen nur mit fünf Euro zu Buche und vergrößern dann später den Garten des Käufers.

Die Gemeinde wirbt mit guter Infrastruktur und einem Angebot an Familien

Noch zu haben sind aktuell fünf dieser preisreduzierten Bauplätze mit Größen zwischen 800 und 860 Quadratmetern sowie zehn Bauplätze von 500 bis 740

PDF created with pdfFactory Pro trial version www.pdffactory.com

Quadratmetern Größe zum Preis von 98 Euro pro Quadratmeter, berichtet Bürgermeister Hans-Peter Stock. Drei der Grundstücke bieten auch eine Anschlussmöglichkeit an die zentrale Nahwärmeversorgung.

Dass trotz einem allgemeinen Rückgang in der Nachfrage nach Baugrundstücken auf dem Land die Flächen in Schwalbach gut nachgefragt werden, ist für Stock und Euler kein Wunder, denn Schwalbach biete den Neubürgern eine sehr gute Infrastruktur mit Bankfilialen, Supermarkt, Apotheke, Arztpraxen, Bäckerei, vier Gaststätten und außerdem, in unmittelbarer Nähe zum Baugebiet, auch einer Kindertagesstätte und einer Grundschule.

Man freue sich in Schöffengrund auf Neubürger, besonders auf junge Familien, betonen Parlamentsvorsitzender und Verwaltungschef. Horst Euler lobt dann noch das große Freizeitangebot der ortsansässigen Vereine und sagt, da könne sich jeder leicht integrieren.

Speziell an Familien richtet sich auch ein Angebot, das die Gemeinde zurzeit macht: Für jedes Kind in ihrer Familie im Alter unter 18 Jahren erhalten die Käufer der Wohnbaugrundstücke eine Ermäßigung von fünf Euro pro Quadratmeter.

Link zum Thema

Dokumenten Information
Copyright © mittelhessen.de 2013
Dokument erstellt am 07.08.2013 um 11:29:00 Uhr
Letzte Änderung am 07.08.2013 um 16:17:37 Uhr